

A photograph of a living room with a fireplace on the left, large arched windows with curtains in the background, a beige sofa with a red cushion, and a wooden chair. The floor is covered in wide-plank wood-look tiles. The text is overlaid on the bottom half of the image.

Allgemeine Verlege-
und Pflegeempfehlung
Moduleo® Dryback

Verlegung

Die Verlegung von Moduleo®- Designbodenbeläge ist unkompliziert und erfolgt nach den gleichen Richtlinien wie bei allen hochwertigen elastischen Bodenbelägen

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Die Verwendung und Verarbeitung muss immer den einschlägigen nationalen Richtlinien und einschlägigen Normen für die Verlegung entsprechen.

- Moduleo® - Designbodenbeläge sind ausschließlich für die Verlegung im Innenbereich geeignet.

LAGERUNG & TRANSPORT

Die Lagerung und der Transport von Kartons soll auf einer ebenen Fläche in sauberen Stapeln erfolgen. Kartons immer flach liegend und niemals aufrecht stehend lagern. Lagern Sie die Rollen nicht an sehr kalten (unter 2C°) oder sehr warmen (über 40° C) oder feuchten Orten.

ZUSAMMENSETZUNG, KONSTRUKTION UND QUALITÄT DES UNTERGRUNDS

Die Untergründe sollten in jeder Hinsicht für die Aufnahme von Bodenbelägen geeignet sein, Entsprechen die Untergründe nicht den Anforderungen oder sind ungeeignet müssen ggf.



SICHTKONTROLLE

Bitte überprüfen Sie das Produkt vor der Verlegung. Überprüfen Sie, die Farbgleichheit zwischen Muster und Lieferung, die und das die Lieferung keine sichtbaren Schäden aufweist. Verlegen Sie kein Bodenbelag, welcher irgendwelche Mängel aufweist. Mängelanzeigen bezüglich Farbabweichung sowie Abweichungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Dekores können nach der Verlegung in der Regel nicht akzeptiert werden.



Bedenken in geeigneter Form geltend zu machen. Anforderungen an die Untergründe finden Sie in der DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“. Bei Warmwasser-Fußbodenheizungen beachten Sie bitte

EIGNUNG

- Moduleo®- Designbodenbeläge können auf geeignete Betonböden, Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Holzdielen, Spanplatten und Keramikfliesen, die geeignet vorbereitet wurden, verlegt werden. (siehe Untergrundvorbereitung)
- Moduleo®- Designbodenbeläge können auf genormte, wasserbasierten beheizte und gekühlte Fußbodenkonstruktionen verwendet werden. Verlegung auf Elektrofußbodenheizsysteme werden nicht empfohlen.



auch die „Schnittstellenkoordination beheizter Fußbodenkonstruktionen“ des Bundesverband Flächenheizungen e.V. Anfragen zum Untergrund und zum Aufbau richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.





UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Eine gute Vorbereitung ist wichtig für eine problemlose Verlegung und ist entscheidend für das Erscheinungsbild des fertig verlegten Bodenbelages. Etwaige Unebenheiten des Untergrunds sind durch den verlegten Boden sichtbar. Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sowie frei von Schäden und für den Verwendungszweck geeignet sein. Alte Klebstoffreste und lose Schichten müssen entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben und frei von chemischen Substanzen ist.

Verwenden Sie eine geeignete Spachtelmasse, um zu gewährleisten, dass keine Unebenheiten an der Oberfläche des fertigen Bodens sichtbar sind. Die Auswahl geeigneter Materialien, z. B. Ausgleichs- und Spachtelmasse sowie alle Zusatzprodukte, hängt allerdings von der Nutzung des fertigen verlegten Bodenbelags ab. Anfragen zum Untergrund und zum Aufbau richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

Alle eigenen Materialien, die für die Bodenvorbereitung eingesetzt werden, müssen entsprechend den vom Hersteller empfohlenen Empfehlungen verwendet werden. In allen Fällen muss der Untergrund ausreichend trocken sein.



DER FEUCHTIGKEITSGEHALT NEUER ESTRICHE

- Unbeheizter Zementestrich unter 2,0CM%
- Beheizter Zementestrich unter 1,8CM%
- Unbeheizter Calciumsulfatestrich unter 0,5CM%
- Beheizter Calciumsulfatestrich unter 0,3CM%

Betonböden und Untergründe aus Stein müssen über eine effektive Dampfsperre (DPM) verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Anbringung einer DPM und die Verwendung von Spachtelmasse. Ein Überblick über empfohlene Hersteller und Lieferanten kann von der Moduleo® zur Verfügung gestellt werden.

TEMPERATURBEDINGUNGEN VOR, WÄHREND UND NACH DER VERLEGUNG

Wir empfehlen Moduleo® Click-Designbodenbeläge bei einer Raumtemperatur zwischen 18° C und 27° C sowie einer Bodentemperatur von über 15° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 55 und 75% zu verlegen.

Verlegungen in kälteren Bereichen als empfohlen, haben eine Auswirkung auf die Verlegeeigenschaften von Moduleo®-Designbodenbeläge. Wir empfehlen ausschließlich die Verlegung in beheizbaren bzw. beheizten Innenräumen durchzuführen.

Es muss eine konstante Temperatur, die nicht mehr als 5° C pro Tag schwankt und nicht unter die notwendige Raumtemperatur von 18° C und die Bodentemperatur von 15° C fällt, soll 24 Stunden vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden.

AKKLIMATISIERUNG

Moduleo®- Designbodenbeläge müssen mindestens 24 Stunden vor der Verlegung oder bis das Produkt die Umgebungstemperatur angenommen haben, in dem zu verlegenden Raum oder einem entsprechenden Bereich akklimatisiert werden. Auch in diesem Fall beträgt die Mindestraumtemperatur 18° C, die Mindestbodentemperatur 15° C und die Höchsttemperatur des Untergrundes 27° C.



- Packen Sie den Moduleo®- Designbodenbeläge aus und überprüfen Sie alle Planken bzw. Fliesen im Tageslicht auf etwaige Mängel oder Farbabweichungen.
- Stapeln Sie die Planken oder Fliesen aufrecht stehend und fern von Heiz- und Kühlgeräten oder Fenstern mit direkter, intensiver Sonneneinstrahlung. Dies soll eine stufenweise Akklimatisierung gewährleisten.

FUSSBODENHEIZUNG

Moduleo® empfiehlt ausschließlich die Verlegung auf standardisierte, wasserbasierten Fußbodenheizungen, sofern eine niedrigere, konstante Raumtemperatur von 18° C während der Akklimatisierung, Verlegung und 72 Stunden nach der Verlegung eingehalten wird.

Die Fußbodenheizung soll schrittweise in Abständen von 5° C erhöht werden, bis sie die Standardbetriebsbedingungen erreicht hat. Das Überschreiten der Höchsttemperatur von 27° C in den Bodenbelag einwirkend ist unbedingt zu vermeiden.

Moduleo® kann zudem auf Fußbodenkühlsysteme verlegt werden. Die Vorlauftemperatur des Kühlwassers muss so eingestellt werden, dass bei Betrieb eine Taupunktunterschreitung vermieden wird. Eine Kondenswasserbildung könnte die Folge sein welche den Belag und die Verklebung nachhaltig schädigt. Thermostate im Raum dürfen niemals auf eine Temperatur eingestellt werden, die mehr als 5° C unter der Raumtemperatur liegt.





EMPFOHLENE KLEBSTOFFE

Moduleo® empfiehlt die Verlegung mit lösungsmittelfreien Klebstoffen. IVC bietet Xtra-floor-Klebstoffe an, die für eine effektive und effiziente Verlegung geeignet sind. Alternativ können auch andere geeignete Klebstoffe verwendet werden.

Auf Anfrage versenden wir Klebstoffempfehlungen für folgende Hersteller: ARDEX GmbH, Bostik Findley GmbH, Forbo ADHESIVES Erfurt GmbH, Henkel Bautechnik GmbH Thomsit, Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG, Mapei GmbH, PCI Augsburg GmbH, Stauff Klebstoffwerk GmbH, Schönox GmbH, UZIN Utz AG, Wakol-Chemie GmbH.

Für die Eignung der Produkte und Richtigkeit der Angaben zeichnet ausschließlich der jeweilige Klebstoffhersteller verantwortlich! Die Angaben und Verarbeitungshinweise

der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

VERLEGUNG AUS EINER CHARGE

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Material aus einer Charge zu verarbeiten, da wir eine Übereinstimmung zwischen den einzelnen Chargen nicht gewährleisten können

EINFACHES ZUSCHNEIDEN

Moduleo®-Dielen oder -Fliesen lassen sich mit einer geraden Klinge eines Teppichmessers einfach zuschneiden. Schneiden Sie mehrmals die bedruckte Seite der Diele bzw. Fliese und knicken Sie entlang der Linie.



Besonderer Hinweis zu Wintergärten:

Moduleo® - Designbodenbeläge sind nicht geeignet für Bereiche, die möglicherweise unter starker Hitzeeinwirkung stehen, z. B. direkte Sonneneinstrahlung in vollverglasten Wintergärten.



Empfohlenes Werkzeug:

- Stift
- Schlagschnur
- Klebstoff
- Feuchtes Tuch
- Zeichendreieck
- Verlegemesser mit Hakenklinge
- Verlegemesser mit Trapezklinge
- Handroller
- Andruckwalze 50kg



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Bestimmen Sie die Verlegerichtung des Moduleo®-Designbodenbeläge. Berechnen Sie die Aufteilung der Planken oder Fliesen über die gesamte Fläche des Raums und markieren Sie eine zu 100% gerade Linie auf dem Boden.
2. Markieren Sie die zweite Linie, um eine sogenannte Anlage zu erstellen (z. B. 5 Reihen breit), die zuerst verklebt werden muss. Die Anlage dient als Anschlag für die nächst folgenden Reihen. Beachten Sie die Anweisungen des Klebstoff-Herstellers.
3. Tragen Sie die richtige Menge an Klebstoff gleichmäßig auf den vollflächig gespachtelten Untergrund.
4. Nach einer kurzen Ablüfzeit müssen die Belagelemente in das noch nasse Klebstoffbett eingelegt und abgewalzt werden. Bitte berücksichtigen Sie dass die rückseitig aufgebrachten Richtungspfeile bei Fliesen in eine Richtung ausgerichtet werden.
5. Schneiden Sie die Dielen oder Fliesen spannungsfrei an aufstrebenden Bauteile an.
6. Tragen Sie keinen Klebstoff auf einen Abschnitt auf, der größer ist, als er innerhalb der Arbeitszeit verarbeitet werden kann.
7. Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem feuchten Tuch.
8. Walzen Sie sofort nach der Verlegung jeden Abschnitt mit einem Andruckwalze mit einem Mindestgewicht von 50 kg in im Kreuzgang ab. Gründliches Anreiben und Abwalzen sind für die Benetzung des Belagsrückens und das Flachdrücken der Klebstoffriefen unerlässlich. Die Benetzung der Rückseite ist während der Arbeiten laufend zu überprüfen.
9. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9, bis der gesamte Boden verlegt ist.



SCHUTZ

Moduleo® Bis 72 Stunden nach der Verlegung sollte Itec vor einer zu frühen Begehung bzw. Belastung geschützt werden.

ERSTER KONTAKT MIT WASSER

Schützen Sie den Boden in den ersten 72 Stunden nach der Verlegung vor Kontakt mit Wasser.

Pflege

REINIGUNG UND PFLEGE

Eine angemessene Pflege trägt zum Erhalt des Aussehens bei und verlängert die Lebensdauer eines Moduleo®-Designbodenbelages. Die Häufigkeit der Pflege hängt von der Häufigkeit und der Art der Nutzung und dem Grad der Verschmutzung ab. Moduleo®-Designbodenbeläge sind auf der Nutzschicht mit einer Protectionite-PU-Ververgütung versehen. Diese Vergütung schützt vor Verschmutzung und vereinfacht die allgemeine Pflege. Protectionite-PU macht zudem eine nicht zwingend erforderlich.

EXTERNE BEDINGUNGEN

Die Schaffung der richtigen externen Bedingungen trägt zum Schutz des Bodenbelags bei, was zu einer Einsparung von Zeit und Aufwand für die Reinigung und Pflege führt und die Lebensdauer des Bodenbelags verlängert. Der überwiegende Schmutz stammt von einer externen Quelle und gelangt durch Betreten nach innen. Wenn Schmutz an beweglichen Einrichtungsgegenständen hängenbleibt, wird der Bodenbelag nicht nur verschmutzt, sondern zudem in Form von Kratzern (leicht) beschädigt.





Wichtig:

- Wischen Sie unverzüglich verschüttete Flüssigkeiten auf dem Vinyl-Boden auf, um das Risiko einer dauerhaften Verunreinigung zu vermeiden.
- Nasse Bodenbeläge können zu Unfällen durch Ausrutschen führen.
- Bitte beachten Sie die Empfehlungen und Dosieranleitungen der Hersteller von Reinigungs- und Pflegemitteln.
- Nach dem Reinigen muss der Boden innerhalb von 1 oder 2 Minuten trocken sein, d. h. dass kein restliches Wasser mit Reinigungsmittel und Schmutz auf dem Boden verbleiben darf.

EINGANGSMATTEN

Eine geeignete Sauberlaufzone wird dringend empfohlen. Dadurch wird die Verschmutzung des Bodenbelags um nahezu 70% verringert. Eingangsmatten können, wenn sie ordnungsgemäß gepflegt werden, abrasive Substanzen und Fremdmaterialien effektiv aus dem Gehbereich entfernen und die Menge an verbleibenden Wasser verringern. Moduleo® empfiehlt Eingangsmatten, die einer Länge von mindestens 4 -6 vollen Schritten entspricht. Wenn möglich soll verhindert werden, dass Schmutz den Boden verbleibt. Ein geeignetes Schutzmattensystem reduziert das Schmutzaufkommen, und erleichtert so die Pflege. Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Sauberlaufzone, damit sie optimal funktioniert. Entfernen Sie soweit wie möglich Sand und anhaftenden Schmutz wie Kaugummi mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Verschlissene Matten müssen unverzüglich ausgetauscht werden, um eine optimal funktionierende Sauberlaufzone zu gewährleisten.

Vermeiden Sie Matten mit einer Unterseite aus Gummi oder Latex, da diese Flecken Verfärbungen verursachen.



SCHUTZ VON BEWEGLICHEN MÖBELSTÜCKEN

Substanzen oder Gegenstände mit färbender oder bleichender Wirkung müssen unverzüglich vom Belag entfernt werden. Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit den Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein, d. h. mit hellen, weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen. Zur Reduzierung von Eindruckstellen durch Mobiliar empfehlen wir die Aufstandsflächen der Möbelfüße ausreichend groß zu wählen, ggf. sollte diese Bodenbeläge durch entsprechendes Unterlagen vor zu kleinen Aufstandsflächen geschützt werden. Möbelfüße sollten mit geeigneten Möbelgleitern ausgestattet sein. Wir raten dazu Möbelgleiter aus Polytetrafluorethylen (PTFE) einzusetzen. Bitte beachten Sie dass Möbelrollen und Möbelgleiter einem gewissen Verschleiß unterliegen. Verschlissene Möbelrollen und Möbelgleiter können Bodenbeläge verkratzen oder beschädigen und müssen regelmäßig gewartet, kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden.





UNTERHALTSREINIGUNG

Täglichen Schmutz entfernen

- Fegen

Fleckentfernung

- Feuchtes Tuch
- Handpad

Feuchtes Wischen

- Feuchtes Mikrofasertuch
- Feuchter Mikrofasemop
- Feuchter Baumwollmop



SPRÜHREINIGUNG

- Einscheibenmaschine mit niedriger Drehzahl (180 U/min)
- Rotes Reinigungspad
- Sprühflasche mit empfohlenen Reinigungsmittel

REINIGUNG BEI BEDARF

Feuchtes Wischen

- Feuchtes Mikrofasertuch
- Feuchter Mikrofasemop
- Feuchter Baumwollmop

Maschinenreinigung / Reinigung mit Reinigungsautomaten

- Rotes Reinigungspad
- empfohlenes Reinigungsmittel
- Geringe Wassermenge

Geringfügige Kratzer

- PU-Erfrischer
- Rotes Reinigungspad
- Baumwolltuch

Pflege

- Beschichtung bei sichtbar werdenden Verschleißerscheinungen
- Grundreinigung mit Einscheibenmaschine mit niedriger Drehzahl (180 U/min)
- 2-malige Neutralisation mit klarem Wasser
- Absaugen der Wischflotte
- Beschichtung mit empfohlenen Polymerdispersionen oder 2-k-Beschichtungssystemen

Wichtige Hinweise:

- Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Vermeiden Sie dies, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.
- Im Falle einer losen Verlegung sind Beschädigungen des Vinyl-Bodens durch starke Überlastung oder Schiebetätigkeiten nicht in die Garantiebedingungen eingeschlossen.
- Zigaretten, Streichhölzer und andere heiße Gegenstände dürfen nicht in Kontakt mit dem Boden kommen, da dies zu einer dauerhaften Beschädigung führt.

Diese Technische Information erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Das Erscheinen dieser Anleitung hebt die Anerkannten Regeln des Fachs sowie die

Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) nicht auf. Diese ist lediglich als

Ergänzung zu betrachten.

Eine Entscheidung über die Verlegeart bzw. Verlegerichtung ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vom Auftragnehmer (Verlegebetrieb) in eigener

Verantwortung zu treffen. Ebenso entbindet diese Technische Information den Auftragnehmer nicht von dessen Prüf- u. Hinweispflichten. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Sollten hinsichtlich der Verarbeitung und des Einsatzes von Moduleo®-Bodenbelägen sowie zu deren Reinigung und Pflege noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik. Wegen der umfangreichen Anzahl der Klebstoff- und Pflegemittelhersteller senden wir Ihnen auf Anfrage gern detaillierte Technische Informationen zu. Eine Garantie / Gewährleistung auf das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen.